

Der Weg übers Gleis führt ins Unglück.



Mit Sicherheit besser ankommen.

Gleisüberschreiten

Wer versucht, ausserhalb eines Übergangs die Gleise zu überqueren, kann jederzeit von einem Zug erfasst werden. Die Folgen sind meist tödlich. Das unerlaubte Überqueren der Gleise ist verboten und wird mit Busse bestraft.

Die Gefahr eines nahenden Zugs wird stark unterschätzt: Ein Zug legt bei Höchstgeschwindigkeit pro Sekunde fast 40 Meter zurück und wird deshalb nie rechtzeitig erkannt. Besonders gefährlich sind die leisen Züge der neuesten Generation.

Selbst modernste Züge haben einen extrem langen Bremsweg: Wird bei 140 km/h eine Notbremsung eingeleitet, steht der Zug erst nach knapp einem Kilometer. Da hat der Lokführer keine Chance. Und wer über die Gleise rennt, erst recht nicht.

Sicher auf die andere Seite.

Bitte benutzen Sie immer Unterführungen oder Passerellen, um auf die andere Seite der Gleise zu gelangen. Respektieren Sie bei Bahnübergängen Warnsignale und geschlossene Barrieren. Bleiben Sie aufmerksam und lassen Sie sich beim Überqueren nicht ablenken! Besten Dank!

Aufspringen bringt nichts als Gefahr.



Aufspringen

Wer versucht, auf einen bereits anfahrenen Zug aufzuspringen, handelt grob fahrlässig. Mit solchen Aktionen setzt man sich einem absolut unnötigen Risiko aus. Und ist ausserdem ein ganz schlechtes Vorbild.

Bei anfahrenen Zügen sind die Trittbretter bereits eingeklappt und die Türen verriegelt. Sie lassen sich nicht mehr öffnen – selbst wenn der Türgriff noch erreicht werden kann.

Die Gefahr, an einer Griffleiste oder an anderen vorstehenden Teilen hängen zu bleiben und vom Zug mitgeschleift zu werden, ist gross. Genauso wie das Risiko, vom Wagen zu stürzen oder gar unter die Räder zu kommen.

Sicher einsteigen.

Bitte nehmen Sie sich genügend Zeit und kommen Sie einige Minuten vor der fahrplanmässigen Abfahrt zum Bahnhof. So können Sie bequem und vollkommen sicher in Ihren Zug einsteigen. Herzlichen Dank!

Tag für Tag nutzen mehr als 1 Million Passagiere die SBB. Weil die Bahn zuverlässig ist. Weil Zugfahren bequem ist und Spass macht. Und auch deshalb, weil die Bahn seit je zu den sichersten Verkehrsmitteln gehört. Zum Fahrvergnügen ohne unnötige Risiken können auch Sie beitragen. Indem Sie die wichtigsten Regeln für Ihre Sicherheit unterwegs beachten.

Zu nah am Gleis, zu nah an der Gefahr.



Sogwirkung

Wer zu nah am Gleis steht, wird vielleicht unfreiwillig mitgenommen. Denn durchfahrende Züge haben eine enorme Sogwirkung.

Zu nah am Gleis abgestellte Gegenstände werden unter Umständen vom Sog durchfahrender Züge erfasst und auf die Gleise geschleudert. Personen können vom Lärm und von der Sogwirkung überrascht werden und ins Stolpern geraten.

Die weisse Linie auf dem Perron markiert den minimalen Sicherheitsabstand zu den Gleisen. Bis zum Einsteigen sollten Sie sich stets hinter dieser Linie aufhalten. Hier ist es sicher – für Personen ebenso wie für Kinderwagen, Koffer oder Einkaufstaschen.

Sicher warten.

Bitte bleiben Sie hinter der weissen Sicherheitslinie auf dem Perron. Stellen Sie nichts vor die Sicherheitslinie und halten Sie insbesondere leichte, bewegliche Gegenstände bei einer Zugdurchfahrt fest. Danke schön!

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern 65

Eine Sensibilisierungskampagne der SBB für die Sicherheit ihrer Kunden.
www.sbb.ch/sicherheit

Starkstrom ist immer tödlich.



Starkstrom

Wer auf Bahnwagen klettert, erlebt keinen Kick, sondern riskiert einen tödlichen Stromschlag. Denn in den Fahrleitungen der SBB fliesst Strom mit einer Spannung von 15000 Volt – auch mitten in der Nacht, wenn keine Züge fahren.

Das Hochklettern auf stehende Züge, abgestellte Güterwagen oder Gebäude in der Nähe von Gleisen und Fahrleitung ist lebensgefährlich. Und deshalb streng verboten.

Bereits ein Aufenthalt in der Nähe einer Leitung ist extrem gefährlich, weil der Strom in einem Lichtbogen überspringen kann. Die Folgen sind dieselben wie beim Berühren der Fahrleitung: lebensgefährliche Verbrennungen, schwere innere Verletzungen – oder Tod.

Sicherer Abstand.

Halten Sie sich von Fahrleitungen, aber auch von stehenden Zügen, Güterwagen und Gebäuden in Gleisnähe fern. Weisen Sie andere auf die lebensbedrohenden Gefahren hin und stoppen Sie leichtsinnige Mutproben. Ihre Freunde werden es Ihnen danken!



Mit Sicherheit besser ankommen.

Schnell, komfortabel und sicher ans Ziel.

Lieber mit Halt als mit Sturz.



Stürzen

Wer in einem fahrenden Zug aufsteht, ohne sich festzuhalten, muss damit rechnen, hinzufallen. Die Fliehkräfte in einer Kurve oder Änderungen der Geschwindigkeit können Personen leicht aus dem Gleichgewicht und zu Fall bringen.



Geschwindigkeitsverringerungen und abrupte Bremsmanöver können sich nicht nur bei der Einfahrt in einen Bahnhof ereignen, sondern auch auf offener Strecke. Kluge Passagiere halten sich deshalb immer fest, wenn sie nicht sitzen.



Besondere Vorsicht ist auf den Treppen von Doppelstockzügen angebracht: Bereits kleine seitliche Bewegungen können zu schmerzhaften Stürzen führen. Bleiben Sie deshalb lieber sitzen, bis der Zug im Bahnhof eingefahren ist.



Sicherer Halt.

Bitte halten Sie sich im Zug stets gut fest, wenn Sie nicht sitzen oder wenn Sie sich durchs Abteil bewegen. Benutzen Sie Haltestangen und Griffe sowie die im Treppenbereich angebrachten Handläufe. Ihr Körper wird Ihnen dankbar sein!

Keine Hast bei der Ankunft.

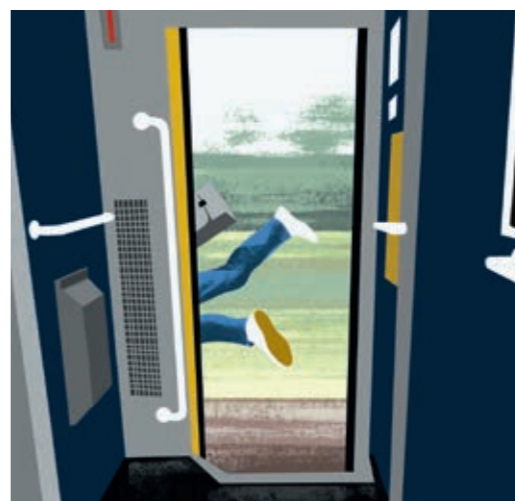


Aussteigen

Wer aussteigen will, bevor der Zug steht, kann hinterher vielleicht nie mehr stehen. Öffnen Sie die Türen erst nach Stillstand des Zugs! Sonst besteht die Gefahr, gestossen zu werden und auf den Perron zu fallen.



Vor dem Stillstand des Zugs aufzustehen und den Gang oder die Treppe hinunterzuhalten ist keine gute Idee. Denn bei der Bahnhofseinfahrt bewegen sich Züge oft ruckartig. Was in Ausrutschen oder Stürzen resultieren kann.



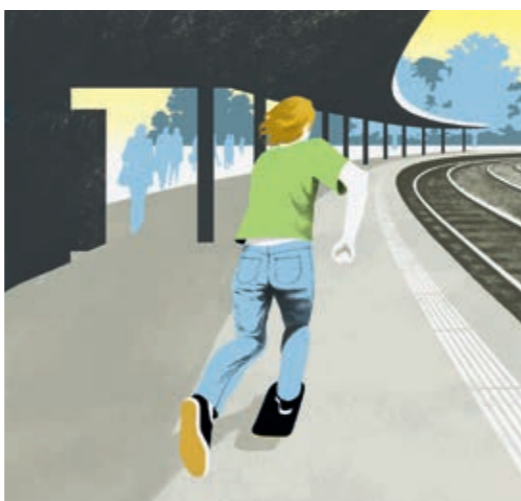
Ein vermeintlicher Zeitgewinn beim überhasteten Verlassen des Zugs kann zu risikoreichen Situationen führen. Denn wer bei einem noch fahrenden Zug die Türen öffnet und abspringt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch die Wartenden auf dem Perron.



Sicher aussteigen.

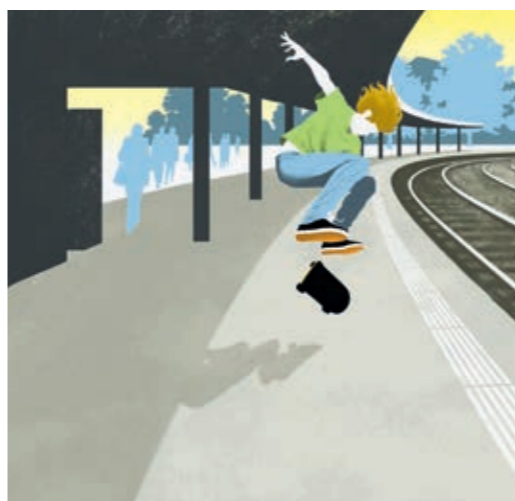
Bitte öffnen Sie die Türen erst, wenn der Zug stillsteht. Verlassen Sie den Zug ohne Hast und springen Sie nicht vom Trittbrett auf den Perron. Sie tun damit sowohl sich selbst als auch Ihren Mitreisenden einen Gefallen. Vielen Dank!

Kein Spiel am Gleis.



Spielen

Wer den Bahnhof mit einem Spielplatz verwechselt, spielt mit seinem Leben. Denn beim Herumtollen in Gleisnähe übersieht und überhört man leicht den Bahnverkehr. Und läuft so Gefahr, von einem ein- oder durchfahrenden Zug mitgerissen zu werden.



Auf den Perrons ist das Herumtollen und Spielen aus Sicherheitsgründen verboten. Dazu gehört insbesondere auch die Benutzung von Skateboards, Kickboards, Rollschuhen, Inline-Skates, Velos, Mountainbikes und BMX-Bikes.



Spielen in Gleisnähe ist gefährlich. Und zwar nicht nur für die Beteiligten, sondern auch für alle Wartenden. Wer sich nicht daran hält, muss mit Wegweisung oder mit einer Busse rechnen.



Spielen am sicheren Ort.

Bitte benutzen Sie auf dem Bahnhofsareal weder Fahrzeuge noch Spielsachen. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder nicht in Gleisnähe herumtollen oder spielen. Die SBB und Ihre Mitreisenden danken Ihnen!

Diebe verdienen keine Chance.



Diebstahl

Kredit- und Debitkarten sind eine tolle Sache. Auch beim Kauf eines Tickets. Am Billettautomaten gelten die gleichen Regeln wie am Geldautomaten: Seien Sie aufmerksam, geben Sie Ihren Sicherheitscode (PIN) nur gut geschützt ein und vergessen Sie Ihre Karte nicht!



Wer die Augen offen hält, hält Diebe fern. Beim Aufenthalt in einem Bahnhof ist erhöhte Aufmerksamkeit gefragt. Schliesslich macht auch hier die Gelegenheit Diebe. Ein achtlos abgestellter Koffer ist ebenso schnell gestohlen wie das Portemonnaie aus einer offenen Handtasche.



Das Risiko eines Taschendiebstahls kann man nie ganz ausschliessen. Aber man kann es reduzieren. Zum Beispiel, indem man in dichten Menschenmengen besonders aufmerksam ist. Oder indem man seine persönlichen Gegenstände nicht unbeaufsichtigt im Abteil liegen lässt.



Sicher ohne Verlust.

Bitte behalten Sie Ihre persönlichen Gegenstände am Bahnhof und im Zug stets im Auge. Besondere Vorsicht ist im Gedränge geboten. Tragen Sie Ihre Wertsachen dicht am Körper, halten Sie Handtaschen geschlossen und lassen Sie keine persönlichen Gegenstände im Abteil liegen. Danke!